

Projektleitfaden

Gruppe Amtsweg:

PL: Bülent Aygan
Stv.: Martin Esefeld
Tim Farcher
Andre Ader
Max Lechleitner

FS-Erteilungsverfahren Scheckkarten-FS Erweiterung FSR - FührerScheinRegister



Ziele und Nutzen

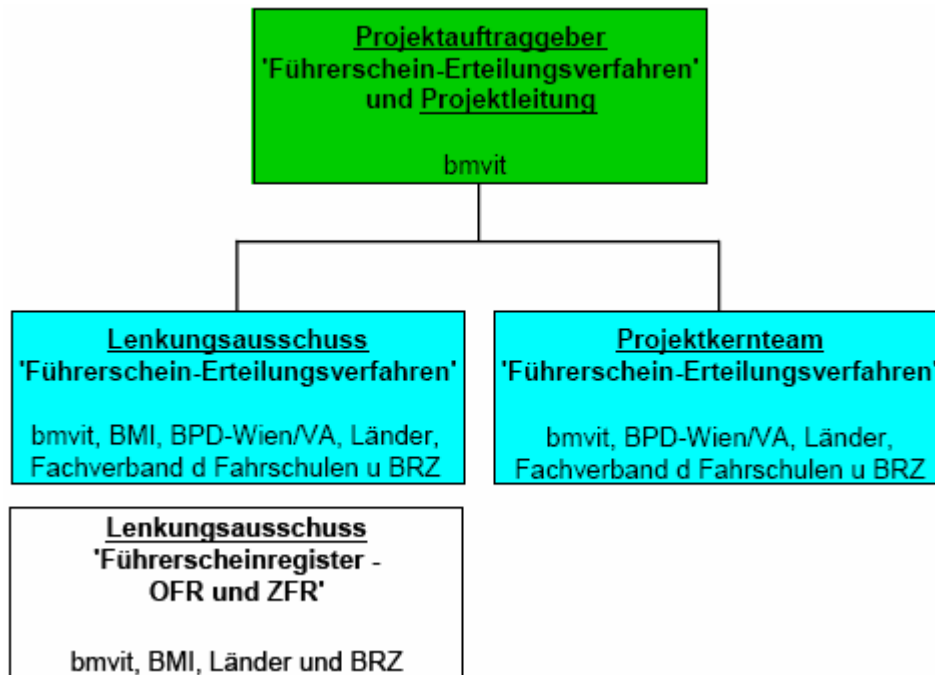
In diesem Kapitel wird ein Auszug aus den im Projekthandbuch enthaltenen Zielen dokumentiert, die für das Verständnis, für Anforderungen an die Erweiterung des Führerscheinregisters, wichtig sind.

Zu den **wesentlichen Zielen** und dem damit verbundenen **Nutzen**, der für die Erteilungsverfahren - Ersterteilung und Ausdehnung - erreicht werden soll, bei denen Fahrschulen, FS-Behörden, Ärzte und Amtsärzte, Aufsichtsorgane und Prüfer direkt eingebunden sind und dafür eine automationstechnische Unterstützung durch das FSR erhalten, zählen:

- **eine zentrale Ansprechstelle** im Antragsverfahren: **Fahrschule** (Verfahrenskoordination für Ersterteilung und Ausdehnung, nicht für Duplikate und weitere Führerscheinantragsverfahren)
- **Mitwirkung** weiterer beteiligter Organisationen, die ihre **spezifische Leistung** für das jeweilige Antragsverfahren (Ersterteilung und Ausdehnung) erbringen:
 - Ärzte und Amtsärzte,
 - Aufsichtsorgane,
 - Prüfer und
 - FS-Behörden (Standortbehörde und (Haupt)Wohnsitzbehörde)
 - Produzent/Personalisierer für den Scheckkartenführerschein
 - Zustelldienst
- **Aufhebung der örtlichen Zuständigkeit** -> Informationsverbund, mit Ausnahme der Negativverfahren (z.B.: Entziehung, Nachschulung,...). Diese werden von der (Haupt)Wohnsitzbehörde durchgeführt.
- **sofortige Fahrerlaubnis** -> vorläufiger Führerschein
- Ausgabe des **Scheckkartenführerscheines**
Der **Nutzen** für die Antragsverfahren - Ersterteilung und Ausdehnung - kann für die verschiedenen Betroffenenengruppen folgendermaßen zusammengefasst werden:
- Nutzen für den/die **BürgerIn/Kunden**:
 - eine Ansprechstelle (**One-Stop Prinzip**)
 - **einheitlicher Zugang** zum Verfahren
 - **aktuelle Informationen** über den Verfahrensstand
 - **keine örtliche Zuständigkeit** (für jedes FS-Antragsverfahren)
 - **Prüfungsordination** durch die Fahrschule
 - **sofortige Fahrerlaubnis** -> vorläufiger Führerschein
 - **Scheckkartenführerschein**

- Nutzen für die **Verwaltung**
 - **Konzentration** auf die **Kernaufgaben**
 - jede Stelle (Prüfer, Aufsichtsorgan, Standortbehörde, (Haupt)Wohnsitzbehörde und Arzt/Amtsarzt) erledigt ihre **spezifische Aufgabe(n)**
 - **keine Delegierungen** und **Abtretungen**
- Nutzen für die **Wirtschaft** (Fahrschulen):
 - **stärkere Kundenbindung**
 - **zentrale Ansprechstelle** und damit **nur eine Stelle** für die **Verfahrenskoordination** (Ersterteilung und Ausdehnung)

Aufbauorganisation:



Aufgaben der einzelnen beteiligten:

- **Leistungen des Auftraggebers und der Projektleitung**
Vom Auftraggeber sind folgende Leistungen für das Projekt 'Führerschein-Erteilungsverfahren, Scheckkartenführerschein' zu erbringen:
 - Gesamtprojektkoordination (bmvit),
 - Schaffung aller erforderlichen rechtlichen Voraussetzungen und aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen (bmvit),
 - Beauftragung (Vorbereitung) der Schulung der Anwender (bmvit),
 - Mitarbeit bei den einzelnen Testphasen und Durchführung des Abnahmetests,
 - Projektabschluss,
 - Klare Vorgaben für den Vollzug (wer und wie),
 - Koordination und Kommunikation (Schnittstelle zu allen betroffenen Organisationen) innerhalb des Gesamtprojektes.

- Leistungen des Projektleitungsausschusses

Vom Projektleitungsausschuss sind folgende Leistungen für das Projekt 'Führerschein-

Erteilungsverfahren, Scheckkartenführerschein' zu erbringen:

- Strategische Projektentscheidungen,
- Unterstützung bei der Projektrealisierung durch Managementinitiativen,
- Schaffung aller erforderlichen organisatorischen Voraussetzungen im eigenen Bereich, um die Projektziele zu erreichen,
- Problem- und Krisenmanagement (2. Instanz),
- Projekt offiziell 'Starten' und 'Beenden',
- Genehmigung der Projektorganisation,
- Genehmigung des Projektumfangs und der Projektziele,
- Zustimmung zu Termin- und Kostenänderungen.

• Leistungen des Projektkernteam

Vom Projektkernteam sind folgende Leistungen für das Projekt 'Führerschein-Erteilungsverfahren, Scheckkartenführerschein' zu erbringen:

- Aufbau der Projektorganisation,
- Definition und Aufsetzen des Projektes (siehe Projekthandbuch),
- Planung, Steuerung und Kontrolle des Projektes,
- Koordination der Arbeit im Projekt (regelmäßige Projektteamsitzungen),
- Mitarbeit bei den einzelnen Testphasen und Durchführung des Abnahmetests,
- Vorbereitung der Projektabnahme,
- Controlling der Projektkosten,
- Sicherstellen der Kommunikation im Projektteam,
- Berichte an den Auftraggeber und Lenkungsausschuss,
- Problem- und Krisenmanagement (1. Instanz),
- Koordination fachbereichsübergreifender Entscheidungen.
- Im Projektkernteam werden von den einzelnen Organisationen insbesondere folgende
 - Aufgaben und Rollen wahrgenommen, vor allem aber das Einbringen der Ergebnisse des
 - Konzeptionsprojektes (von denen, die dabei mitgearbeitet haben):
 - bmvit: Auftraggebervertreter, fachliche und rechtliche Entscheidungen;
 - Länder: Einbringung von Verwaltungs-Knowhow und Anwendungs-Knowhow bei zentralen Registern, speziell vom gemeinsam betriebenen
 - OFR und ZFR;
 - BPD-Wien/VA: Einbringung von Verwaltungs-Knowhow und Anwendungs-Knowhow bei zentralen Registern, speziell vom gemeinsam
 - betriebenen OFR und ZFR;
 - Fahrschulen: Einbringung von Knowhow bzgl. der Zusammenarbeit von
 - Fahrschulen und FS-Behörden, mit dem Schwerpunkt, die zentrale
 - Ansprechstelle für die KundInnen bei der Antragsbearbeitung
 - (Ersterteilung und Ausdehnung) zu sein;
 - BRZ Entwicklung und Betrieb von zentralen Registern, speziell vom
 - gemeinsam betriebenen OFR und ZFR;

Anforderungen und Rahmenbedingungen

Zentraler Server

- Das 'Führerscheinregister' wird als Web-Lösung im Online-Betrieb zur Verfügung gestellt.
- Die Übermittlung der Produktionsaufträge an den Kartenproduzenten, die Übernahme der Rückmeldungen nach der Eingangskontrolle und nach der Produktion des Scheckkartenführerscheines, wird jeweils im Batch-Betrieb (Offline-Betrieb) durchgeführt.
- Das 'Führerscheinregister' ist direkt über das Portal Austria oder mittels PVP (Portalverbund-Protokoll) erreichbar.

Netzwerkzugang - Portal Austria, PVP

- erfolgt über 'www.portal.at';
oder
- über das Portal-Verbund-Protokoll (Voraussetzung: Unterstützung für die geforderten Daten (z.B.: Behördendaten, ...) vorhanden);
- Der Netzwerkzugang und die notwendige Infrastruktur müssen vorhanden sein.
Die Bandbreite für den Netzwerkanschluss muss mindestens 64 kBit/sec bieten (nach oben offen (z.B.: 2 MBit/sec)). Bei den gewünschten Antwortzeiten wird von einem 2 MBit/sec Anschluss ausgegangen, wobei die Datenmenge für die meisten Transaktionen (außer speziellen Auswertungen, umfangreichen Ergebnislisten, Grafiken, ...) im Bereich von 15 bis 50 kB liegen wird;
- Nutzung des TCP/IP Protokolls für die Kommunikation;

FS-Behörden

Dezentraler Arbeitsplatz:

- Hardware: Pentium, 600 MHz, 128 MB (bei W2000 und WinXP entsprechend höher);
- Bildschirmauflösung: 1024x768;
- 2 MB Grafikkarte (min. 1024*768*16);
- 50 MB freier Festplattenplatz;
- Betriebssystem: Windows NT 4.0 (Service-Pack 6), Windows 2000; Windows XP;
- Browser am lokalen Arbeitsplatz (MS-Internet Explorer V5.5 aufwärts oder Netscape V6.xx aufwärts);
- Der Browser muss die Option 'JAVA SCRIPT' und 'COOKIES' eingeschaltet haben und SSL (Secure Socket Layer) unterstützen;
- Acrobat Reader 5.x für den Druck der Niederschrift und verschiedener Auswertungen (Tagesprotokoll, Statistik, ...);
- Programm zum Entpacken von ZIP-Dateien (z.B.: WinZip);
- Mime-Types: Definition der Mime-Types für das Scannen der Bilder (Foto und Unterschrift);

zusätzliche Software am dezentralen Arbeitsplatz (nur für FS-Behörden):

- Scan Client für das Scannen des Fotos und der Unterschrift (steht als Download über einen Link auf der Hauptseite zur Verfügung), weitere Voraussetzungen: siehe Scanner;

zusätzliche Hardware am dezentralen Arbeitsplatz:

- Scanner, zum Digitalisieren des Fotos und der Unterschrift (nur für FS-Behörden);
 - TWAIN-kompatibler Scanner (min. 300 dpi, 24 Bit),
 - z.B.: HP 74xx oder Epson 1640 SU,
 - installierte TWAIN-Treiber, Scanner-Software;
- Drucker (für Niederschrift(en) und Auswertungen (Protokolle, Statistik, ...));

Glossar:

Application Server Applikationsserver für die Businesslogik

AP Arbeitspaket

ARBÖ Auto Motor und Radfahrerbund Österreich

BAV Bundesanstalt für Verkehr

BH Bezirkshauptmannschaft

BMI Bundesministerium für Inneres

bmvit Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

BPD Bundespolizeidirektion

BRZ Bundesrechenzentrum GmbH

BusinessLayer Bereich in der Layerstruktur der für 'Business' Aufgaben zuständig ist

DASTA Datenstation des Innenministeriums

DB2 Datenbank, IBM

EKIS Informationssystem für die Exekutive und Behörden

FS-Behörden Führerscheinbehörden (Standort- und (Haupt)Wohnsitzbehörde)

FS-Erteilung Führerschein-Erteilungsverfahren

FSR Führerscheinregister

KfV Kuratorium für Verkehrssicherheit

MPA Mehrphasenausbildung

OFR Örtliches Führerscheinregister

OS/390 Betriebssystem der IBM

Prüfungsverwaltungs-SW, in den Fahrschulen vorhandene Software für die Organisation der theoretischen Prüfung (soll zukünftig auch für die praktische Prüfung verwendet werden). Zu klären ist, wie die Installation der Prüfungsverwaltungs-

SW auch auf Arbeitsplätzen in den FS-Behörden erfolgen

kann (für die Einteilung zur praktischen Prüfung notwendig).

PVP Portal Verbund Protokoll

ÖAMTC Österreichischer Automobil und Touring Club

SFTP Secure File Transfer Protokoll

Use Case Anwendungsfälle (Geschäftsanwendungsfälle und Anwendungsfälle des IT-Systems), die beschreiben, was das System tun soll

UVS Unabhängiger Verwaltungssenat

VA Verkehrsamt

VKZ Verkehrszuverlässigkeitsüberprüfung

Web-Server für den Zugang zum Internet

WebSphere-Server IBM Applikation Server

WKÖ Wirtschaftskammer Österreich

XML eXtensible / Extended Markup Language

X509 Zertifikat Zertifikat für z.B.: HTTPS

ZFR Zentrales Führerscheinregister

ZMR Zentrales Melderegister

ZNW Zentralnachweis